

123/A

der Abgeordneten Anschober

Freundinnen und Freunde

betreffend Prüfungsauftrag, an den Rechnungshof gem. § 99 Abs. I GOG des Nationalrates zur Prüfung' der Oberösterreichischen Kraftwerke AG (OKA) hinsichtlich der Vorgänge rund um den Bau des Kraftwerks Lambach

Auf Grund der elektrizitätswirtschaftlichen Rahmenbedingungen muß davon ausgegangen werden, daß der Bau des Wasserkraftwerks Lambach durch die Oberösterreichische Kraftwerke AG (OKA) die in Österreich bestehenden Kraftwerksüberkapazitäten weiter verschärft. Obwohl sich die OKA seit Jahren mit sinkenden Stromabsätzen konfrontiert sieht, wird dennoch der Kraftwerkspark weiter ausgebaut.

Doch nicht nur die energiewirtschaftlichen Voraussetzungen sind fragwürdig.. auch die Methoden und der finanzielle Aufwand seitens der OKA zur Durchsetzung des Kraftwerks sind bedenklich und jedenfalls einer Prüfung zu unterziehen. Es wurde nicht nur eine millionenschwere Inseratenkampagne lanciert. OKA-Mitarbeiter sammelten Unterstützungsunterschriften für das Kraftwerk, eine Bürgerinitiative wurde finanziell unterstützt, Möglicherweise gab es weitere Geldflüsse an Personen und Organisationen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen..

" Der Rechnungshof wird gemäß § 99 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Nationalrates beauftragt, eine Prüfung der Oberösterreichischen Kraftwerke AG (OKA) hinsichtlich

1 . der Auftragsvergabe und des Baus des Kraftwerks Lambach.

2 . der Inseratenkampagnen zur Bewerbung des Kraftwerks Lambach,

3. der Bezahlung von OKA-Mitarbeitern zur Sammlung von Unterstützungsunterschriften für das Kraftwerk.

4. der Finanzierung bzw. finanziellen Unterstützung von Bürgerinitiativen oder sonstigen Gruppen.

5. sonstiger Geldflüsse an Personen oder Organisationen,

6. der betriebs- und volkswirtschaftlichen Sinnhaftigkeit des Kraftwerks Lambach vorzunehmen. "

---

*HTML-Dokument erstellt 26.08.1996 um 17:00:17.*